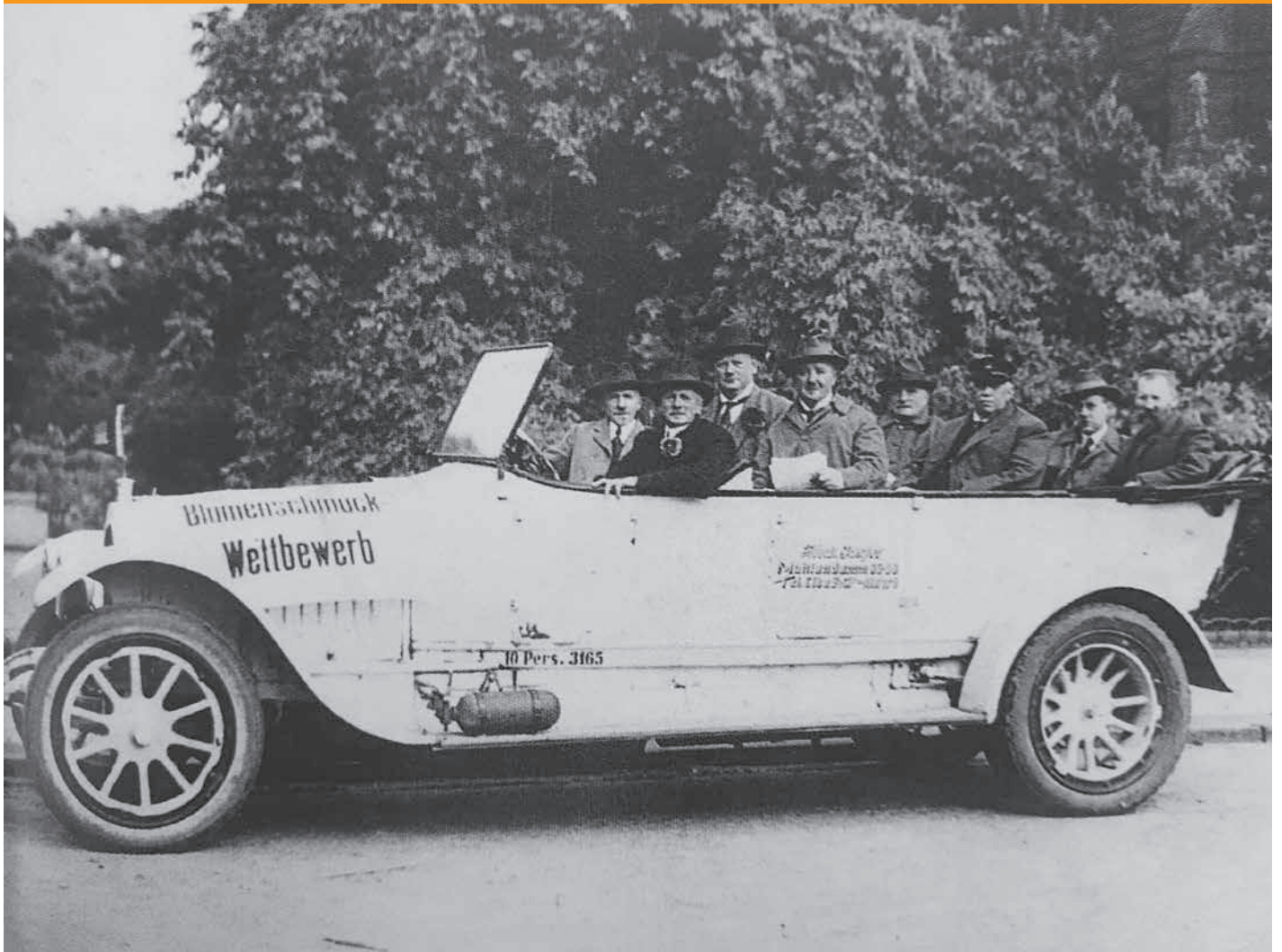


74. Jahrgang Februar 2022 Einzelpreis 1,50 €

# Unser Blatt



*Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.*



*Carl Ansgor (hinten rechts mit Bart) mit Mitgliedern des Hamburger Gartenbauvereins  
anlässlich einer Fahrt zum Blumenschmuckwettbewerb im Jahr 1910*

Stadtteilgeschichte

**Jürgen Ansgor  
1948-2022**

Sozialwerk

**Projekt: „Respekt“  
an der Elbschule**

Aus dem Leben

**Impfen unterm  
Weihnachtsbaum**



## LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49  
22605 Hamburg  
Telefon 040 - 880 10 36  
info@jungstiftung-hamburg.de  
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,  
Aktivsein: Bei uns leben Sie  
so, wie Sie es sich vorstellen.

Über 90 Jahre

## Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt  
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Hilfe für Kinder in Not

## Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes kämpft für einen  
wirksamen Schutz von Hausmädchen  
vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

[www.tdh.de/hausangestellte](http://www.tdh.de/hausangestellte)

Ihr Einsatz ist  
unbezahlbar.  
Deshalb braucht  
sie Ihre Spende.



[www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)



Macht Spaß.  
Macht Sinn.

Die Natur schützen  
mit dem NABU.  
Mach mit!

[www.NABU.de/aktiv](http://www.NABU.de/aktiv)



## PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,  
**WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich  
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:  
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

 **WEST-ELBE**   
**BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH**

Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg  
Tel. 040 - 86 64 21 07 · [www.west-elbe.de](http://www.west-elbe.de)



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Schenefeld**  
Trauerzentrum  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
& Söhne

Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge

## INHALT

3 Grußwort

### Lokales

4 Jürgen Ansorge

6 Bbauungsplanverfahren Othmarschen 43 „Schwengelkamp“

7 Jahresbericht 2021 des Archivs Flottbek-Othmarschen

7 Coronatest Angebot in der Waitzstraße

### Bürgerverein

8 Regelmäßige Veranstaltungen

9 Mitteilungen Bürgerverein

### Sozialwerk

10 Projekt: „Respekt“ an der Elbschule

### Information

11 Impfen unterm Weihnachtsbaum

12 Betrüger unterwegs

12 Bitte um Mitarbeit!

12 Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek - F1925

### Wi snackt Platt in'n Börgervereen

12 In Lauterbach heff ick...

Liebe Mitglieder,

leider hat uns die Pandemie immer noch fest im Griff! Omikron lässt grüßen!

Wann gibt es endlich unsere „alte Normalität“ wieder? Wann können wir wieder unbeschwert fröhlich sein und das Leben wieder mit unseren Freunden genießen? Ohne Abstands- und Hygieneregeln.

Unter dieser Pandemie leiden besonders unsere Schulkinder, die mit FFP2 Masken in den Klassenräumen sitzen und den Unterrichtsstoff des vergangenen Jahres nachholen müssen. Die Kinder brauchen noch lange Zeit viel Zuwendung und das Vertrauen muss wieder aufgebaut werden.

Die Geduld und das Vertrauen der Menschen in unseren demokratischen Rechtsstaat kommt ins Wanken, soweit darf es aber nicht kommen.

Schauen wir jetzt gemeinsam nach Vorne:

Der Arbeitskreis Kultur plant, für April / Mai wieder Tagesfahrten mit Besichtigungen anzubieten. Wir hoffen sehr, dass so langsam wieder geplant werden kann. Wir sind auf jeden Fall in der Startposition. Sollten Sie Anregungen haben, so melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle. Wir freuen uns.

Auch das kommunalpolitische Geschehen geht weiter: Es gibt einige neue Geschäfte in der Waitzstraße. Wir müssen uns darauf einstellen, dass auch unsere Post geschlossen wird und einige Banken uns verlassen.

Auch die Verlegung des Fernbahnhofs Altona zur S Bahnstation Diebsteich wird leidenschaftlich diskutiert. Wir berichten im nächsten Heft.

Und das Klima? Eigentlich ist noch Winter – aber der ist mittlerweile ziemlich mild geworden.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Kurzelektüre des Blattes

Mit herzlichen Grüßen



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Kitty Köhring  
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

**Konto:** Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ute Frank  
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg  
Tel.: 880 8262  
E-Mail: frank-bv@web.de  
2. Vorsitzende: Sylvia Buhllheller  
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg  
Tel.: 81 02 98  
E-Mail: sylvia.buhllheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming  
Papenkamp 10, 22607 Hamburg  
Tel.: 88 00 164  
E-Mail: lflemming@t-online.de

**Verantwortlich und Gesamtdredaktion:**  
Andreas Frank  
Emkendorfstraße 8  
22605 Hamburg  
Tel 0175 3797723  
E-Mail: info@andreasfrank.eu

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**  
Soeth-Verlag PM UG,  
Wiedenthal 19,  
23881 Breitenfelde,  
Tel. 04542-995 83 86  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

**Vertrieb:**  
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungsweise:**  
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Redaktionsschluss:**  
am 3. des Vormonats.



Soeth-Verlag PM UG  
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde  
**Tel. 04542-995 83 86**  
E-mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de



Bild mit Zuwegung von der Elbchaussee 270, mit Seerosenteich, Gärtnerhaus und Gewächshäusern (2004) Foto: Günter Wilkens

## Jürgen Ansorge 1948-2022 Erinnerungen eines Freundes



Jürgen Ansorge mit Tochter Christin und Hund im Kahn auf dem Teich (1997) Foto: Günter Wilkens

Der letzte Gärtner der Gärtnerei Ansorge, Elbchaussee 270, Teil des ehemaligen Musterguts des Baron Caspar von Voght, Jürgen Ansorge, ist am 1. Januar 2022 verstorben.

Er war der Letzte der über vier Generationen wirkenden Gärtnerfamilie Ansorge in Klein-Flottbek, 1884 Nachfolgerin der einstigen Booth'schen Baumschule und Gärtnerei, die auf Initiative von Caspar Voght auf den Ländereien der „Ornamented Farm“ gegründet wurde.

Welche Flottbekerin und welcher Othmarschner kennt sie nicht mehr, die lauschige, verwunschene und verwilderte Gärtnerei Ansorge zwischen Elbchaussee 270 und Parkstraße, ein Kleinod der Vergangenheit, an das wir uns heute immer noch mit Wehmut erinnern, das es aber heute hier leider nicht mehr gibt.

Über einen langen Hohlweg von der Elbchaussee aus näherte man sich der Gärtnerei, links vorbei am jetzigen

Chinesischen Generalkonsulat, an der langen Reihe der schottischen Kiefern zur Linken, vorbei am verwunschenen Seerosenteich rechter Hand, geradeaus auf das historische Gärtnerhaus zu. Ein Haus, langgestreckt und lagerhaft, den langen blumenbesetzten Beeten nicht unähnlich, ein Haus mit grünen Fensterläden, umrankt von wildem Wein. Oder über die Zufahrt Parkstraße zu erreichen, mit den überwucherten Gewächshäusern zur Rechten, den Mistbeeten und der wilden Streuobstwiese zur Linken mit den alten, historischen Apfelbäumen bepflanzt. Weiter entlang den sommerlich prächtigen, langen Blumenbeeten mit einem Blütenmeer besonderer Rosensorten und spätsommerlicher Zinnien und Dahlien.

Dazwischen Jürgen Ansorge und seine Gartengehilfen, immer wuselig besorgt um seine Pflanzen, immer in Gummistiefeln und immer begleitet von seinen beiden Münsterländern Bessi und Anton sowie dem Irish Setter Filou. Jürgen Ansorge war ein Naturfreund im besten Sinne, er lebte in Symbiose mit der Natur... "das Haus brauchte er nur zum Möbelunterstellen..." sagte ein langjähriger Freund. Angelehnt an das historische, elterliche Gärtnerhaus dann der Blumenladen mit seinen besonderen Angeboten der Eigenzüchtungen, ergänzt durch frische Ware vom hamburgischen Blumenmarkt, den er regelmäßig frühmorgens aufsuchte.

Wollte man Blumen kaufen, musste man Jürgen Ansorge auf dem großen,

weitgehend naturbelassenen Gelände erst einmal suchen, war er doch emsig bei seinen Pflanzen, oder mit seinem Kahn und den Hunden auf dem Teich, um prächtige Seerosen zu ernten. Diese erfreuten sich großer Beliebtheit. Hiermit belieferte er regelmäßig die Villen der Elbvororte, und hamburgweit Blumenausstattungen für besondere Events. Ein regelmäßiger Kunde war Klaus Grossner, der jedes Jahr für seine Veranstaltung „una festa europea“ seine weiße Villa in Teufelsbrück (Elbchaussee 359) von ihm floral ausgestalten ließ.

Selbst in die europäischen Nachbarländer lieferte Jürgen Ansorge Seerosenpflanzlinge, er hatte eine Ausnahme genehmigung für diese unter Naturschutz stehende Pflanze.

In Ausnahmefällen war er nicht in der Gärtnerei anzutreffen, war er doch auch offiziell bestellter Bezirksjäger für unseren Stadtteil. So wurde er von Nachbarn gerufen, wenn wieder einmal eine Ratten- oder Kaninchenherde ihre Gärten verwüsteten oder es die Marder im Dachstuhl gar zu toll trieben. Er war der Einzige im Bezirk, der neben der Polizei, von der Schusswaffe Gebrauch machen durfte. Rehe, Graureiher und Fasanen waren regelmäßig Gäste auf den Ländereien der Gärtnerei, bisweilen auch in den benachbarten Villengärten.

Wir, die Familie Wilkens, waren jahrelang Nachbarn im Handelmannweg, aus Blumenkunden wurden Freunde der Familie. Wir bewunderten Jürgen Ansgorges unprätenziöse Naturverbun-

denheit, seine außerordentliche Pflanzenkenntnis und seine besondere Kauzigkeit. Keiner konnte schönere Blumensträuße binden.

Und natürlich war das verwunschene Areal der ansorgischen Gärtnerei ein Eldorado für unsere Jungs. Die Steingrotte unter den alten Eichen mit Grill- und Lagerfeuer, der Teich mit Kahn, den dicken Karpfen und den goldenen Kois, die aus der Hand fraßen. Traditionell das große Osterfeuer mit der großen Stoffpuppe „Willi Winter“ obenauf, so wurde der ersehnte Frühling begrüßt. Im Herbst dann die Früchte der Streuobstwiese mit den alten Apfelsorten Krügers Dickstiel, Pearmain, Reinetten, Kaiser Wilhelm und besonders der Biesterfeld, Favorit der Jungs Steve Ansorge und Johann Wilkens.

Zur Winterzeit, wenn der Teich zugefroren war, versammelten sich der Freundeskreis und die Nachbarschaft zum Schlittschuhlaufen, mit Glühwein, Lebkuchen und Grillwürstchen, das hatte dann Brueghelsche Anmutung. Das sind schöne unwiederbringliche Erinnerungen für alle, die dabei waren, und er ist der letzte Teil der Geschichte der Gärtnerei Ansorge bis zu ihrer Auflösung 2005, dem Verkauf des Geländes an ein Konsortium zur Bebauung mit dreizehn Familienvillen, dem heutigen „Am Elbgarten“.

Jürgen Ansorge (1948-2022) übernahm 1981 die Gärtnerei und war nun der Letzte in der langen Reihe der Gärtner- und Baumschulbesitzer. Die Gärtnerei lebte durch Jürgens unermüdlichen Einsatz noch einmal auf, seine Pflanzen- und Naturliebe und sein farbenprächtiges Angebot von selbstgezüchteten, besonderen Blumensorten entsprachen der Zeit. Die Regeln der Höfeordnung, die zunehmenden wirtschaftlichen Zwänge im Gartenbaubereich und der sich steigernde Druck der umgebenden Bodenwertsteigerung führten dann letztlich zum Verkauf des Areals durch die drei Geschwister Jürgen und Thomas Ansorge und Karin Hansson an ein Grundstückskonsortium, welche das Grundstück rund um den Teich parzellierten für die Errichtung großzügiger Einfamilienhaus-Villen.

Der im Baunutzungsplan ausgewie-



*Bebauungsplan von 2006*

sene Landschaftsschutz wurde durch Beschluss der Bezirksversammlung aufgehoben und ein Bebauungsverfahren eingeleitet. Mit dem städtebaulichen Entwurf hierzu wurde von den Erben der Verfasser dieses Nachrufes betraut, er hat auch den Entwurf für das Haus Dr. Thorsten Bieg/Anja Kuhr westlich des Teiches längs der schottischen Kiefern gefertigt.

Der Name der Gärtnerdynastie Ansorge ist leider nun nicht mehr mit dem ehemaligen Gärtnereiareal verbunden, wie ich es mir gewünscht hätte, der Bereich wird nunmehr durch einen Erschließungsweg „Am Elbgarten“ erschlossen, eine Ansorgestraße befindet sich im Zentrum das alten Othmarscher Dorfes, abzweigend von

der Emkendorfstraße. Schön wäre es jedoch, wenn die Erinnerung für die Nachwelt vor Ort wäre.

Die Gärtnerei Ansorge ist nunmehr Geschichte, das Gärtnern jedoch noch weiterhin lebendig. Steve Ansorge, Sohn von Jürgen und Anette Ansorge, hat ebenfalls den Gärtnerberuf erwählt; er dient der Gartenverwaltung in Köln am Rhein, Tochter Christin hat als Architektin ebenfalls einen gestaltenden Beruf gewählt.

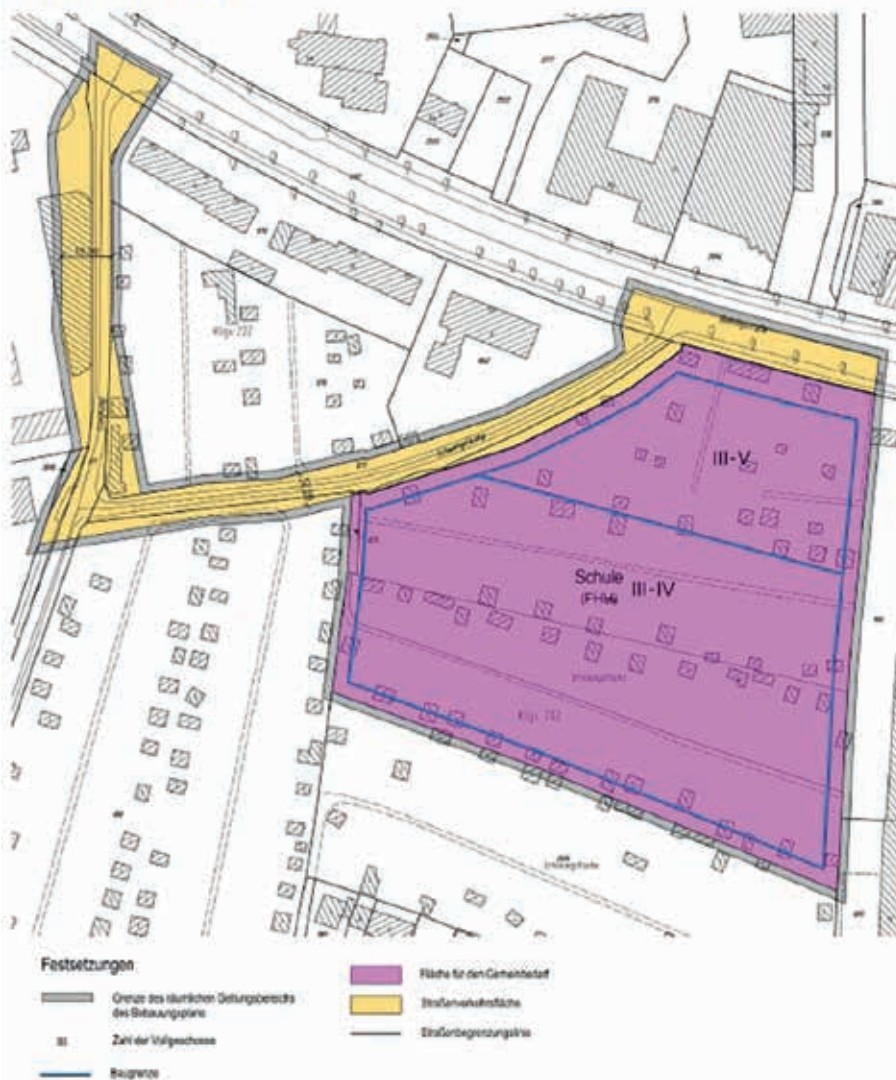
*Günter Wilkens*

*In der nächsten Ausgabe erfolgt ein Bericht über historische Entwicklung der Gärtnereien Booth und Ansorge in Klein Flottbek*



*Beispiel der Neubebauung: Haus Dr. Bieg von 2010 Foto: Günter Wilkens*

Entwurf des Bebauungsplans



**Planungsanlass und Ziel**

Mit dem Bebauungsplan Othmarschen 43 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer neuen Grundschule und einer weiterführenden Schule inkl. der erforderlichen verkehrlichen Erschließung geschaffen werden.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Schulplätzen in der Schulregion 4 für den Bereich Othmarschen / Ottensen wird eine zusätzliche Grundschule benötigt. Als geeignete Fläche für einen Grundschulneubau wurde die unmittelbar südlich der Behringstraße gelegene Fläche zwischen den Straßen Schwengelkamp und Griegstraße identifiziert. Geplant ist die Errichtung einer neuen vierzügigen Grundschule mit rund 5.400 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche (BGF). Darüber hinaus ist eine zusätzliche weiterführende Schule geplant, die je nach Schulform eine Bruttogeschossfläche (BGF) von ca. 8.500 bis 9.000 m<sup>2</sup> benötigt.

Dabei ist die Errichtung von gemeinsamen Einrichtungen für beide Schulen, z. B. einer Sporthalle und Sportflächen, vorgesehen, um mögliche Synergieeffekte nutzen zu können. Beide Schulen zusammen benötigen vier Sporthallenfelder. Die Planung dient somit der langfristigen Sicherung und Förderung als Schulstandort.

**Planinhalte des Bebauungsplans**

Im Bebauungsplan soll eine ca. 2,5 ha große Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „Schule“ für die beiden geplanten Schulen festgesetzt werden.

Die Baugrenzen orientieren sich an den Fluchten der angrenzenden Gebäude entlang der Behringstraße. Die Gebäude sind bis zu einer Höhe von drei bis maximal fünf Geschossen vorgesehen.

Die Konkretisierung der Bebauung erfolgt mit der Ausarbeitung des Baukonzeptes der geplanten Schulgebäude im weiteren Verfahren. Zudem sollen mit dem Bebauungsplan Othmarschen 43 ca. 0,7 ha Straßenverkehrsfläche für die notwendige Erschließung über den Stiegkamp und Schwengelkamp für das neue Schulgelände festgesetzt werden.

**AUS DER KOMMUNALPOLITIK**

**Bebauungsplanverfahren Othmarschen 43 „Schwengelkamp“**

**Ausgangssituation**

Das Plangebiet Othmarschen 43 befindet sich im Bezirk Altona im Stadtteil Othmarschen und hat eine Größe von ca. 3,2 ha.

Das Plangebiet Othmarschen 43 liegt an der Behringstraße und soll von dieser über den Stiegkamp und den Schwengelkamp erschlossen werden. Sowohl der Stiegkamp als auch der Schwengelkamp müssen nach den aktuell vorliegenden Verkehrsuntersuchungen ertüchtigt und ausgebaut werden. Daher werden entsprechende Erweiterungsflächen westlich und östlich des Stiegkamps sowie südlich

des Schwengelkamps in das Plangebiet einbezogen.

Das Plangebiet besteht zudem aus 67 Kleingartenparzellen südlich des Schwengelkamps. Der nördliche Teil mit 17 Kleingartenparzellen wird von der Kolonie 7 des Kleingartenvereins 202 „Heimatgartenbund Altona“ (KGV 202) genutzt. Weitere 20 Parzellen im mittleren Bereich gehören dem Verein Bahn-Landwirtschaft Hamburg e.V. (KGV 150) an. Die 30 südlichsten Parzellen gehören zur Kolonie 6 des Kleingartenvereins 202 „Heimatgartenbund Altona“ (KGV 202). Die Kleingärten sollen ab dem Jahr 2023 bis zur Fertigstellung des Altonaer Deckels in drei Bauabschnitten verlagert werden. Als Ersatzflächen stehen dafür u.a. Flächen am Holmbrook und auf dem Altonaer Deckel zur Verfügung.

## Jahresbericht 2021 des Archivs Flottbek-Othmarschen

Leider wurde die Arbeit des Archivs auch 2021 durch die Corona-Einschränkungen nicht unwesentlich beeinträchtigt. Das betraf in erster Linie die Möglichkeit, das Archiv zu besuchen und dort zu stöbern, zumal die Volkshochschule zwischenzeitlich sogar geschlossen war. Per Mail oder telefonisch waren wir jedoch immer zu erreichen, hatten jederzeit Zugang zum Archiv und konnten so Auskunft geben oder uns sogar unter Einhaltung der jeweils zu der Zeit gültigen Corona-Regeln treffen. Ein Höhepunkt war dabei das Treffen mit einer Großnichte von Bertha Uhl, die – aus Erfstadt angereist – die Wirkungsstätte ihrer bekannten Tante kennenlernen wollte.

Die jährliche Mitgliederversammlung, in der Regel Ende Februar, konnte natürlich ebenfalls coronabedingt so nicht stattfinden. Die formalen Punkte der Tagesordnung wie die Verabschie-

dung des letzten Protokolls, die Zustimmung zur Abrechnung 2020 und dem Haushaltsplan 2021, der Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung und nicht zuletzt die Wiederwahl des Vorstands konnten in schriftlicher Form abgestimmt werden. Es gab keine Beanstandungen und Nein-Stimmen. Zum Meinungsaustausch und auch dem Kennenlernen der neuen Mitglieder (es werden gerne auch noch weitere in unsere „Familie“ aufgenommen) war es schließlich doch noch möglich, sich persönlich zu treffen. Bei strahlendem Sonnenschein und warmem Wetter Anfang Juli saßen wir auf dem großen Balkon von Ehepaar Beilfuß bei Kaffee und Kuchen mit gebührendem Abstand zusammen. Vielleicht ist so ein Treffen auch in diesem Jahr möglich, wenn es die Corona-Einschränkungen erlauben.

Die geplante Fotoausstellung zu Groß Flottbek muss noch etwas warten, da zur Zeit in der VHS die Bauarbeiten für den Einbau eines Fahrstuhls für die Barrierefreiheit laufen, von der danach sicher auch einige ältere Besu-

cher des Archivs profitieren werden. Wenn die Arbeiten beendet sind, Corona es zulässt, die Ausstellungszeit günstig liegt und auch von Seiten der VHS grünes Licht kommt, werden wir unser Versprechen umsetzen und Fotos von Groß Flottbek zeigen. Haben Sie deshalb noch etwas Geduld. Die Fotos laufen nicht weg. Vielleicht kommen ja auch noch interessante dazu, wenn der eine oder die andere von Ihnen noch Bildmaterial zu Hause findet und es dem Archiv zur Verfügung stellt. Wir sind für stadtteilbezogenen „Zuwachs“ in unserem Archiv immer dankbar.

*Erika Beilfuß,*

*1. Vorsitzende des Archivvereins*

**Archiv Flottbek-Othmarschen  
des Bürgervereins e.V.**  
in der Volkshochschule West,  
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110  
donnerstags von 10 bis 12 Uhr  
Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder  
890 46 31 (Eitmann)  
Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse, IBAN:  
DE61 2005 0550 1043 2253 98



## Coronatest Angebot in der Waitzstraße

Wie an vielen Orten werden jetzt wieder neue Corona-Testangebote entstehen. In der Waitzstraße u.a. bei der Altländer Apotheke besteht seit Beginn der Pandemie die Möglichkeit sich auf Corona zu Testen. Neu ist seit einigen Woche eine extra eingerichtete Test-Hütte auf dem Bürgersteig. Dadurch kann die Testkapazität deutlich erhöht werden. Dank 2G+ in der

Gastronomie ist das auch dringend geboten. Angeboten werden sowohl Schnelltest und PCR Test. Buchen kann man bequem auf der Webseite <http://www.altlaender-apotheke.de>. Mitglieder des Bürgervereins, die Probleme mit der elektronischen Buchung haben, können sich direkt an die Mitarbeiter der Apotheke wenden.

Die Altländer Apotheke hat eine Geschichte, die weit ins 19. Jahrhundert zurückgeht. In Groß Flottbek ist die

Apotheke seit 2018 ansässig. Geführt wird die Apotheke als offene Handelsgesellschaft mit Jürgen und Kim Christin Langner als Geschäftsführer. Neben dem Postversand, der Selbstabholung in den Filialen steht auch eine Botendienstzustellung am gleichen Tag zum Patienten nach Hause oder zum Arbeitsplatz zur Auswahl. Die Altländer Apotheken möchten so weiterhin für Ihre Patienten da sein.

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

**Mittwoch, 02. Februar 2022, 10.30 – 12 Uhr**

in der Geschäftsstelle

### **Gesprächskreis Französisch**

*Leitung: Frau Hedwig Sander*

**Mittwoch, 02. Februar 2022, 16 Uhr**

in der Geschäftsstelle

### **Arbeitskreis Kommunales**

*Leitung: Herr Lorenz Flemming*

**Donnerstag, 03. Februar 2022, 15 Uhr**

in der Geschäftsstelle

### **Spielnachmittag**

### **(Skat, Canasta, evtl. Schach)**

*Leitung: Frau Hedwig Sander*

Anmeldung bitte über die  
Geschäftsstelle

**Freitag, 04. Februar 2022, 10:30 Uhr**

in der Geschäftsstelle

### **Arbeitskreis Kultur**

*Leitung: Frau Ute Frank*

Anmeldung bitte über die  
Geschäftsstelle

**Sonntag, 06. Februar 2022, 12 Uhr**

### **Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufels- brück**

**Mittwoch, 9. Februar 2022, 16:00 – 18:00 Uhr**

in der Geschäftsstelle

### **Arbeitskreis "Computer & Smartphone"**

Schwerpunkt Smartphone

*Leitung: Herr Andreas Frank*

Anmeldung bitte über die  
Geschäftsstelle

**Montag, 14. Februar 2022, 16 Uhr**

in der Geschäftsstelle

### **Gesprächskreis English**

*Leitung: Frau Cathrin Schierholz*

**Montag, Februar 2022 entfällt**

in der Geschäftsstelle

### **Wi snackt Platt in'n Börgerverein**

*Leitung: Frau Elke Brandes*

**Donnerstag, Februar 2022 entfällt**

### **Literaturkreis**

*Leitung: Frau Hannelore Heinrich*

**Mittwoch, 16. Februar 2022, 10.30 – 12 Uhr**

### **Gesprächskreis Französisch**

*Leitung: Frau Hedwig Sander*

**Dienstag, 22. Februar 2022, 17:30 Uhr**

in der Geschäftsstelle

### **Vorstandssitzung und Sprechzeit des Vor- standes für interessierte Bürger**

## **Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.**

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

**Internet: [www.bvfo.de](http://www.bvfo.de), E-Mail: [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de), Redaktion: [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)**

Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg





Foto: Christine Beck

## Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

### Hohe Geburtstage:

99 Jahre  
Elfriede Reimers am 05. Februar

Helga Ilse Rode am 10. Februar

97 Jahre  
Ursula Scheibner am 10. Februar

92 Jahre  
Ruth Castillo am 28. Februar

91 Jahre  
Ursula Kadereit am 23. Februar

90 Jahre

Waltraud Graefenstein  
am 03. Februar

Anneliese Rapp am 03. Februar

Jörg Ramcke am 16. Februar

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die 70 Jahre oder älter werden:

### Im Februar 2022

- 03. Heidi Brammer
- 03. Waltraud Graefenstein
- 03. Bernd Hauschild
- 03. Renate Jandt
- 03. Anneliese Rapp
- 03. Jörg Wöhlcke
- 05. Reinhard Möller
- 05. Elfriede Reimers
- 06. Hans-Jürgen Rehder
- 07. Ellen Debray
- 07. Ellen M. Liebherr
- 07. Johann H. Mönning
- 10. Robert Borgdorf
- 10. Helga Ilse Rode
- 10. Ursula Scheibner
- 11. Eberhard John
- 11. Werner Siemens
- 11. Liselotte Struss-Gallin
- 12. Jost Heinemann
- 13. Jennifer Fleckenstein
- 14. Helga Deininger
- 15. Annelind Baginski
- 16. Jörg Ramcke
- 17. Elka Lietz
- 17. Almuth Scheel
- 20. Heinz Dimigen

- 22. Peter Förster
- 23. Ursula Kadereit
- 23. Holger Schwemer
- 24. Jörg Rustige
- 26. Paul Ziegler
- 27. Ingrid Otto
- 27. Frauke Schlotzhauer
- 28. Ruth Castillo
- 28. Cornelia Ike

**Als neues Mitglied begrüßen wir  
Katrin-Regine Lohff**

## Bürgerverein

### Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607  
Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: [www.bvfo.de](http://www.bvfo.de),

E-Mail: [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de),

Redaktion: [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)

Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr,  
donnerstags 9-12 Uhr



**Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.**

**DAS SOZIALWERK INFORMIERT.**

### Projekt: „Respekt“ an der Elbschule

Die Elbschule, Bildungszentrum Hören und Kommunikation, am Holmbrook ist eine inklusive Grund- und Stadteilschule in Hamburg-Othmarschen, in der zur Zeit 288 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden.

Zusammen mit den hörenden Schülern werden die Schüler mit Schwerhörigkeit oder Taubheit für ein Leben in quasi zwei Welten sensibilisiert und praktisch darauf vorbereitet.

Während der gesamten Schulzeit bis zum Schulabschluss nach der 10. Klasse berücksichtigen die Lernangebote die unterschiedlichen Wahrnehmungsbedingungen der Schüler und deren besondere Anforderungen und Wünsche.

Durch regelmäßige lautsprachliche und gebärdensprachliche Angebote wird u.a. die Kommunikation und damit die Teilhabe am „normalen“ Leben gefördert, denn das Programm der Schule ist neben der Bildung eine hohe Kommunikationsfähigkeit.

Das Sozialwerk unterstützt seit

vielen Jahren diese Bemühungen fördert derzeit das Projekt „Respekt – Lernen mit- und voneinander“.

Frau Monika Metzendorf, die Schulleiterin, dankt dem Sozialwerk für die großzügige Unterstützung der Schule und der Schülerinnen und Schüler und beschreibt im Folgenden das Musik- und Tanzprojekt:

„Bei dem Projekt geht es darum, dass die Schüler der Klasse 8c sich auf der musikalisch-künstlerischen Ebene mit der Thematik RESPEKT auseinandersetzen und sich mit Fragen beschäftigen wie:

- Was heißt Respekt im Allgemeinen?
- Was ist respektvolles oder respektloses Verhalten?
- Was bedeutet das für mich/ andere?
- Wie gehe ich mit Mitmenschen um?
- Was wünschen wir uns und was erwarten wir?

Ziel des Projekts ist, dass die Schüler ihren eigenen Song und eine Choreographie zum Thema RESPEKT erarbeiten. So erhält jeder Schüler die

### Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.



**Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen**

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse IBAN:  
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins  
Flottbek-Othmarschen e.V.  
Postfach 520135 - 22591 Hamburg  
[www.bvfo.de](http://www.bvfo.de)

Möglichkeit, sich auf individuelle Art und Weise einzubringen. Durch das gemeinsame Ziel soll u.a. das schon jetzt starke Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Klasse nochmals gestärkt werden.

Für dies Projekt arbeitet die Klasse mit der Hiphop Academy Hamburg zusammen. Einen Teil der Kosten finanzieren die Schüler der Klasse durch eigene Aktivitäten, z.B. durch den Verkauf von Kuchen, ein Teil wird vom Schulverein übernommen und den Rest steuerte das Sozialwerk bei.



Foto: Sabine Honigmann-Maack

### Impfen unterm Weihnachtsbaum – eine gelungene Gemeinschaftsaktion

"Vielen Dank, dass Sie das hier tun."  
 „Es ist so gut organisiert.“  
 Diese Sätze, oder auch so ähnlich hörten alle Helfer und Helferinnen am 29. Dezember 2021 bei der Impfkirche.  
 „Und die Leute hier sind so nett.“

Zum 2. Mal hatte sich die Groß Flottbeker Kirche in die Impfkirche gewandelt.

Jugendliche und Erwachsene nahmen das Angebot eine Impfung zu erhal-

ten, gern an - obwohl das Vorhaben mit einer Vorlaufzeit von nur 1 Woche gestartet worden war.

Organisator war wie schon im Juni des vergangenen Jahres Johannes Pitt Paetzold. Unter der Leitung des Facharztes Harald Deest impften 4 Impfärztinnen die Vakzine Comirnaty von Biontech und Moderna, insgesamt 244 Impfdosen.

22 freiwillige Helfer und Helferinnen im Alter zwischen 15 und 80 Jahren aus

verschiedenen Berufen aus Gemeinde und Nachbarschaft unterstützten ehrenamtlich diese Aktion sehr wirkungsvoll.

Kurz nach Weihnachten in noch weihnachtlicher Atmosphäre fanden viele Menschen Ruhe und Gelassenheit. Jugendliche, die erstmals geimpft wurden, wirkten froh, viele Erwachsene freuten sich über ihre zweite oder Booster-Impfung.

chb

Ausgabe 1 / 2022 | vhs-hamburg.de

# AUF KURS

## Das VHS-Magazin

**ZURÜCK ZU MIR**  
Über die Macht des Unbewussten

**MASCHENGLÜCK**  
Stricken mit Ästhetik

**DARÜBER SPRICHT MAN**  
Sprachenlernen leicht gemacht

MIT RUND 170  
KURSTIPPS

Hamburg
 

HAMBURGER  
VOLKSHOCHSCHULE

# SIMMON

Immobilien seit 1922

KAUF

MIETE

VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO

Waitzstraße 18  
 22607 Hamburg  
 Tel.: 040 89 69 81 - 0  
 FAX: 040 89 69 81 - 22  
 Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

## Betrüger unterwegs

Einige Mitglieder berichten uns, dass in Groß Flottbek Menschen von Tür zu Tür laufen und Sielreinigung verkaufen wollen. Lassen Sie sich nicht auf solche Haustürgeschäfte ein. Vielfach werden die Preise am Ende dramatisch angehoben. Fragen Sie Freunde oder Bekannte nach einer Firma.

## Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek - F1925

Unter dem Hashtag Geräteraummittwoch informiert die Freiwillige Feuerwehr Groß Flottbek in einer losen Reihenfolge über ihre Fahrzeuge und deren Beladung vor.  
Heute: LF20KATS.



### Geräteraum 5:

Der Geräteraum beinhaltet einen Schnellangriffsverteiler mit 1 B-Schläuchen im unteren Teil. Des weiteren sind hier 3 Schlauchtragekörbe mit jeweils 3 C-Schläuchen welche zusammen insgesamt eine Länge von 135 Metern ergeben, ein Kombischaumrohr, 8 weitere B-Schläuche. 2 Kaltbehälter 1000L wovon einer Mineralölbeständig ist und 3 C-Rollschläuche verlastet.

## LEERSTAND

In Flottbek und Othmarschen gibt es einige Häuser oder Grundstücke, die sichtbar dem Verfall preisgegeben sind. Die Ursachen sind natürlich unterschiedlich. Unser Arbeitskreis Kommunales will sich um die Einzelfälle individuell kümmern. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte melden Sie uns Ihre Beobachtungen, gerne per Mail ([info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de)) oder Telefon (890 77 10) an die Geschäftsstelle.

## WI SNACKT PLATT IN'N BÖRGERVEREEN

### In Lauterbach heff ick...

Egentlich is de Överschrift de Anfang vun en Leed (dat ick vun mien Vadder lehr hebb). Aver nu is de Mann, de 2021 meist de hele Tied snackt hett, al 'ne ganze Wiel in de Regering (un ick mutt jümmers an dat Leed denken, wenn ick mal wedder den Naam Lauterbach hör).

Dat Snacken hett he, wo he nu doch Minister is, afslut nich verlehrt. Aver ick meen, dat he sick langsam, so lütt bi lütt, ännert. Eerst, as he noch nich Minister weer, dor keem Lauterbach mi vör, as weer he en „zerstreuter“ Professor mit ooltmoodsch Tüüch oder plünnerigen Kram an un de Hoor döörchneen. He hett dat ja ok nich för nötig holn, as he Minister woor un sien Oorkunn vun'n Präsident kreeg, mal 'ne betere Kledasch un en fienen Antog un en Kravatt antoleggen. Aver ick glöv, ännern deiht he sick doch: in'n Feernkieker hebb ick em al 'n poormal sehn, as he sien Hoor hübsch kämmt harr, un alle Hoor trüch legen, dat de Steern ganz fri weer. Oh, wat will ick mi högen, wenn ick em dat eerste Mal mit'n Slips seh!

Hedwig Sander